



Direktvermarktung: Neue Broschüre liegt aus

## Klare Vorteile für Landwirt und Verbraucher

Von Wolfgang Zahn

**Magdeburg.** Sachsen-Anhalt verfügt über eine moderne und wettbewerbsfähige Landwirtschaft mit guten Voraussetzungen sowohl für den Ackerbau als auch für die Milch- und Fleischproduktion. Landwirtschaft bedeutet aber mehr, als nur große Warenpartien den Landhändlern oder der weiterverarbeitenden Industrie zur Verfügung zu stellen sowie die Landschaft zu pflegen und zu erhalten.

Ein Teil der Produktion wird auch im direkten Kontakt zwischen Hersteller und Verbraucher abgesetzt – auf Märkten,

Veranstaltungen oder auf den Höfen. Ob Kartoffeln, Eier, Milchprodukte, Fleisch oder Wurstwaren, vielen ist gar nicht bekannt, welche Spezialitäten in ihrer Region erzeugt werden und wo man sie direkt vom Landwirt beziehen kann.

In den zurückliegenden Wochen fanden zahlreiche Aktionen wie Erntedankfeste oder der Tag der Regionen statt, auf denen sich Tausende Verbraucher Einblicke in die Land- oder Forstwirtschaft verschafften, sich über Produkte aus der Direktvermarktung informierten und sich von der Vielfalt und vom Geschmack der Spe-

zialitäten überzeugten. Hier sind Herstellung und Verarbeitung nachvollziehbar, hier weiß der Käufer, woher das Produkt kommt. Und der Kunde bekommt für sein Geld wirklich handwerklich hergestellte Waren, die zum Teil nach traditionellen Verfahren produziert worden sind.

Der Konsument hat also gegenüber anonymer Ware vom Discounter klare Vorteile. Aber



Wolfgang Zahn

auch der Landwirt profitiert, er erreicht eine höhere Wertschöpfung.

Vielen sind die Vorzüge der Direktvermarktung noch zu wenig bekannt. Auch gibt es zu wenige Informationen und Werbeaktionen über Produkte, die direkt beim Landwirt erworben werden können, und darüber, wo die Landwirte diese Waren zum Kauf anbieten. Eine Orientierungshilfe bietet die Direktvermarkterbroschüre „Einkaufen auf dem Bauernhof“. Die ersten Exemplare der neuen Ausgabe wurden auf dem Landeserntedankfest in Magdeburg verteilt, inzwischen liegt die aktuelle Bro-

schüre in Landratsämtern, Verbraucherzentralen und bei den regionalen Bauernverbänden für alle Interessierten zum Mitnehmen aus.

Auch auf den zahlreich im Land stattfindenden Bauernmärkten oder direkt beim Landwirt ist das Verzeichnis zu bekommen. Sowohl konventionell als auch ökologisch wirtschaftende Direktvermarkter stellen darin ihre Betriebe und ihre Produktpalette vor.

Wolfgang Zahn ist Projektleiter Landwirtschaft bei der Agrarmarketinggesellschaft (AMG) Sachsen-Anhalt.